



FDP - Fraktion im Rat der Stadt Wuppertal

An den Bürgermeister
Peter Jung
Rathaus, Wegnerstr. 7

42275 Wuppertal

Es informiert Sie Andrea Sperling

Anschrift Rathaus Barmen
 42275 Wuppertal

Telefon (0202) 563-6272
Fax (0202) 563-8573
E-Mail sperling@gutesmorgen.de

Datum 04.11.2002

Antrag

Drucks. Nr. **VO/0749/02**
 öffentlich

Zur Sitzung am	Gremium
04.11.2002	Rat der Stadt Wuppertal

Verlängerter Samstag für den Einzelhandel am 23.11.02

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

die FDP-Fraktion im Rat der Stadt Wuppertal beantragt, der Rat der Stadt möge in seiner Sitzung am 04.11.02 beschließen:

“Der Rat der Stadt Wuppertal stimmt den Anträgen des Bergischen Einzelhandels- und Dienstleistungsverbandes e.V. zu, den Geschäften in den Stadtzentren Elberfeld und Barmen aus Anlass der Aktion ‘Ganz Wuppertal ist eine Bühne’ am 23.11.2002 die Erlaubnis zu erteilen, Ihre Ladenöffnungszeiten bis 18.00 Uhr zu verlängern.”

Begründung:

In Wuppertal werden in diesem Jahr bisher insgesamt 7 Verkaufsverlängerungen an Samstagen – darunter nur eine stadtweit – und ein verkaufsoffener Sonntag genehmigt. Damit bleibt der Wuppertaler Einzelhandel weit unter den gesetzlich möglichen Höchstrahmen. Die Entscheidung, die Anträge für eine Verkaufsverlängerung um zwei Stunden am 23.11.02 abzulehnen, ist nicht nachvollziehbar. Die Anträge des Bergischen Einzelhandelsverband berücksichtigen den Erlass des Regierungspräsidenten vom 06.12.2001, keine längeren Öffnungszeiten mit Bezug zum Weihnachtsfest darzustellen. Dennoch hat der Regierungspräsident vor wenigen Tagen den Antrag des Einzelhandels abgelehnt, mit der Begründung, es handele sich bei der geplanten Veranstaltung ‘Ganz Wuppertal ist eine Bühne’ um eine erstmalig stattfindende Aktion, die von daher keinen traditionellen Charakter aufweise. Damit finden Anstrengungen für mehr Attraktivität in den Innenstädten, die vom Einzelhandel ansonsten immer wieder eingefordert werden, keine Zustimmung mehr. Auch “Traditionen” müssen irgendwann einmal neu begründet werden.

Die Entscheidung des Regierungspräsidenten ist eine Absage an den Standort Wuppertal. Denn andere Städte, wie z.B. Düsseldorf und Köln haben eine Genehmigung für die Verkaufsverlängerungen am 23.11.2002.

Daher bitten wir den Rat der Stadt, sich gegen die bürokratischen Hindernisse zur Wehr zu setzen und ein klares Signal für den Wuppertaler Einzelhandel, für die Attraktivität unserer Innenstädte zu setzen und die Genehmigung -trotz Ablehnung durch den RP - für zwei Stunden längere Öffnungszeiten am Samstag, den 23. November 2002, zu erteilen. Schließlich ist die Stadt als zuständiger Verordnungsgeber befugt, innerhalb des gesetzlichen Rahmen eigenverantwortlich über Sonderöffnungen zu entscheiden. Notfalls sind diese auch gerichtlich durchzusetzen.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'J. Henke', with a stylized, cursive script.

Jürgen Henke
- Fraktionsvorsitzender -